



Der Polizeihund

Heute ist ein besonderer Tag.

Eine Polizistin kommt in die Schule. Sie hat einen Hund dabei.

Die Polizistin sagt: „Hallo, ich bin Tanja Wagner. Und das ist Rex. Er ist ein Polizeihund. Wir erzählen euch heute etwas über Hunde. Weiß jemand, was man mit einem Hund nicht machen darf?“



Mona zeigt auf.

„Man darf einem Hund nicht wehtun. Sonst wird er wütend und knurrt!“, sagt Mona.

Die Polizistin nickt und meint: „Genau! Wenn ein Hund wütend ist, dann knurrt er.“

Knurren bedeutet in der Sprache der Hunde: ‚Pass auf, lass mich in Ruhe!‘
Hunde zeigen uns auch, wenn sie sich freuen.

„Weiß jemand, was ein Hund macht, wenn er sich freut?“

Diesmal zeigt Hasan ganz schnell auf:

„Er wedelt mit dem Schwanz!“, ruft er.

„Richtig!“, meint Tanja Wagner.

„Ihr wisst jetzt schon viel über Hunde.“

„Wollt ihr Rex streicheln? Ihr müsst ihn kurz an euch schnuppern lassen.“

Dann könnt ihr ihn berühren.“

„Und ihr dürft ihn nicht von hinten angreifen. Er könnte sich sonst erschrecken.“

Später zeigt Tanja den Kindern, was ein Polizeihund macht.

Sie erzählt: „Hunde sind schnell und können sehr gut riechen.“

Manche Polizeihunde fangen Verbrecher.

Andere Polizeihunde suchen vermisste Menschen.

Rex ist gut darin, Menschen wieder zu finden. Wollen wir es ausprobieren?“

„Ja!“, rufen alle.





Hasan versteckt sich im Schulhof.

Tanja lässt Rex an Hasans Schal schnuppern, damit er Hasans Geruch kennenlernt.

Rex läuft hinaus.

Er bleibt unter einem großen Baum stehen und wartet.

Hasan versteckt sich auf dem Baum. Aber Rex hat ihn sofort gefunden.



Welche Antwort ist richtig? Setze einen Haken hinter den richtigen Satz. Wenn du dir nicht sicher bist, lies im Text noch einmal nach.

1. Wann knurren Hunde?

Wenn ihnen langweilig ist.

Wenn sie wütend sind.

Wenn sie sich freuen.

1. Wofür werden Polizeihunde eingesetzt?

Um Katzen zu jagen.

Um Wasser zu finden.

Um vermisste Menschen zu finden.

2. Woran läßt Tanja Rex schnuppern?

An Hasans Schal.

An Hasans Mütze.

An Hasans Handschuhen.



Sind die Sätze falsch oder richtig?

Wenn ein Hund sich freut, wedelt er mit dem Schwanz.

Man sollte einen Hund von hinten angreifen.

Hasan hat sich unter einem Baum versteckt.







Hast du richtig gelesen?

Verbinde die richtigen Satzteile miteinander!

Tanja erzählt heute



● nicht wehtun.

Tanja lässt Rex



● etwas über Hunde.

Man darf einem Hund



● an Hasans Schal schnuppern.



Das Gegenteil von „ein“ ist „kein“. Genauso wie es das Wort „ein“ in verschiedenen Arten gibt, gibt es auch „kein“ in mehreren Arten:

Ich habe ein Kleid. - Ich habe kein Kleid.

Ich sehe einen Wald. - Ich sehe keinen Wald.

Abc

Schreibe den vorgegebenen Satz so um, dass er das Gegenteil aussagt. Benütze dafür das Wort „kein“. Mach es so, wie es in der ersten Zeile als Beispiel steht.

Hasan wünscht sich einen Hund.

Hasan wünscht sich keinen Hund.

Bello ist ein großer Hund.

Auf dem Baum ist ein Kind.

